

# HÖRTEXTE „ACHTUNG DEUTSCH A2“

## LEKTION 3: URLAUB UND REISEN

### Übung 9

*Lili*

In einer fremden Stadt gehe ich am liebsten einkaufen und trinke in einem Lokal etwas. Und ich gehe nachts weg und lerne die Diskotheken und Klubs kennen. Ich gehe gerne im Zentrum der Stadt spazieren. Aber in Museen oder Kirchen gehe ich überhaupt nicht gerne!

*Kriemhild Nibelung*

Wenn ich auf einer Reise in eine fremde Stadt komme, besichtige ich als erstes die Sehenswürdigkeiten. Das mache ich am liebsten! Ich sehe mir die Kirchen an und gehe in mindestens ein Museum. Ich gehe abends auch gerne in die Oper oder ins Theater. Überhaupt nicht gerne gehe ich nachts weg. Und einkaufen gehe ich auch überhaupt nicht gerne. Das kann ich ja auch zuhause machen!



www.achtung-deutsch.com

*Elisabeth Fröhlich*

In einer fremden Stadt mache ich als erstes am liebsten eine Rundfahrt mit dem Bus. Danach besichtige ich die interessantesten Sehenswürdigkeiten. Ich gehe auch gerne im Zentrum der Stadt und im Park spazieren. Und abends esse ich gerne in einem typischen Restaurant. Ich gehe überhaupt nicht gerne nachts weg, auch nicht ins Theater oder in die Oper.

### Übung 24

- Heinrich: Hallo Gretchen. Ich bin spät, entschuldige! Ich musste bei der Arbeit noch etwas fertig machen.
- Gretchen: Hallo Heinrich. Kein Problem! Ich habe mit dem Packen begonnen.
- Heinrich: Sehr gut! Danke! Du hast ja schon viel im Koffer!
- Gretchen: Ja, ich habe das Zelt, zwei Schlafsäcke, eine Luftmatratze ....
- Heinrich: Nur eine Luftmatratze?
- Gretchen: Ja, leider. Die zweite Luftmatratze hat ein Loch.
- Heinrich: Oje. Dann müssen wir in Schottland eine zweite kaufen.
- Gretchen: Ja. Ich habe auch zwei Regenschirme und zwei Regenjacken eingepackt.
- Heinrich: Sehr gut. Wanderschuhe?
- Gretchen: Ja, die Wanderschuhe sind auch schon im Koffer. Unsere Pässe, ein Notizbuch, einige Bücher und Tabletten habe ich auch schon eingepackt.
- Heinrich: Hast du deinen Sonnenhut eingepackt?
- Gretchen: Nein, ich glaube nicht, dass ich in Schottland einen Sonnenhut brauche. Aber die Sonnenbrille ist im Koffer. Brauchst du deinen Rasierer?
- Heinrich: Nein, den brauche ich nicht. Ich lasse mir im Urlaub einen Bart wachsen. Was machen wir mit den Wohnungsschlüsseln?
- Gretchen: Die Wohnungsschlüssel packen wir nicht ein. Wir geben sie morgen der Nachbarin. Sie gießt die Blumen für uns.
- Heinrich: Gut. Taschenlampe?
- Gretchen: Richtig! Die habe ich vergessen! Holst du sie bitte?
- Heinrich: Hast du Geld gewechselt?
- Gretchen: Ja, ich war heute in der Bank. Die britischen Pfund sind schon in meiner Geldtasche. Bringst du mir bitte auch deinen warmen Pullover, eine Hose und Socken zum Einpacken?



Heinrich: Ja, mache ich. Hast du unsere Pässe und den Fotoapparat schon eingepackt?  
 Gretchen: Ja, das ist schon alles in meiner Handtasche.  
 Heinrich: Willst du auch den Fön mitnehmen?  
 Gretchen: Ich bin nicht sicher. Was glaubst du? Gibt es am Campingplatz einen Fön?  
 Heinrich: Ja, wahrscheinlich schon.  
 Gretchen: Ja, gut. Dann lasse ich ihn daheim.

## Übung 27

Heinrich: Guten Abend. Ist bei Ihnen noch ein Zimmer frei?  
 Angestellter: Guten Abend. Ja. Möchten Sie ein Einzelzimmer oder ein Doppelzimmer?  
 Heinrich: Ein Doppelzimmer.  
 Angestellter: Wie lange möchten Sie bleiben?  
 Heinrich: Nur eine Nacht. Wie viel kostet das?  
 Angestellter: 31 Pfund, inklusive Frühstücksbuffet.  
 Heinrich: Haben Sie einen Hotelparkplatz?  
 Angestellter: Ja, der Parkplatz ist hinter dem Hotel.  
 Heinrich: Ist ein Bad und ein WC im Zimmer?  
 Angestellter: Ja, natürlich. Sie haben auch einen Fernseher und ein Radio im Zimmer.  
 Heinrich: Sehr gut. Um wie viel Uhr müssen wir morgen Vormittag das Zimmer verlassen?  
 Angestellter: Um 11:00 Uhr.  
 Heinrich: Gut, wir nehmen das Zimmer. Kann ich mit Kreditkarte bezahlen?  
 Angestellter: Ja gerne. ... Hier bitte, Ihr Schlüssel. Zimmer Nummer 205 im zweiten Stock. Schönen Abend!  
 Heinrich: Vielen Dank! Auf Wiedersehen!

